



STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

19. August 2023

Nr. 17

TuS Steinbach

Erfolgreiches Gaukinderturnfest in Steinbach



Die Gymnastinnen der TuS Steinbach holten sich viele Medaillen bei dem Gaukinderturnfest in Steinbach

Der Vorsitzende des Turngaues Feldberg, Helmut Reith, strahlte mit der Sonne um die Wette und lobte die perfekte Organisation des diesjährigen Gaukinderturnfestes, das von der Abteilung Wettkampfgymnastik der TuS Steinbach ausgerichtet wurde. Knapp 350 Kinder im Alter von 5-14 Jahren waren aus dem Hochtaunuskreis nach Steinbach gekommen, um sich im Gerätturnen, in der Leichtathletik, in der Rhythmischen Gymnastik und in gemischten Wettkämpfen zu messen. Der ehemalige Steinbacher Leistungsturner Renzo Rosettani trug die Vereinsfahne der TuS Steinbach beim gemeinsamen Aufmarsch aller Teilnehmenden und führte die Riege der Steinbacher Gymnastinnen an.

Bürgermeister Steffen Bonk, der Turngau-Vorsitzende Helmut Reith, die Spartenleiterin der Rhythmischen Gymnastik Heide Schilling und der Sportwart des Turngaues Andreas Syguda begrüßten die jungen Sportlerinnen und Sportler sowie die Zuschauer. Für die unterschiedlichen Wettkämpfe standen die Altkönigshalle, die Friedrich-Hill-Halle sowie das Waldstadion zur Verfügung. Für die Mädchen der TuS Steinbach war es ein erfolgreicher Sonntag. Die Gymnastinnen holten sieben erste Plätze (Hanying Shi, Anvi Mishra, Nina Steymann, Selin Fazli, Maria Horn, Florentine Allendorf und Kundanika Sahasrabudde) und sechs Vizetitel

(Aikaterini Kokkinogoulis, Nicoleta Kastelianou, Magda Stangherlin, Katherina Beitz, Mia Meinhardt und Aarnavi Sreeramulu). Mit Bronze belohnt wurden Ziana Iancea, Charlotte Ries und Paula Freund. Darüber hinaus waren von der TuS noch Johanna Bender, Emilia Chen, Helene Knieling, Hansvi Maheshwari, Wessal Ouchaabane und Sanjana Sriram am Start. Im turnerischen Gruppenwettkampf erreichte das Team der TuS mit Evelyn Fritz, Diana Kerber, Diana Shpytalyk, Sara Tanackovic und Solomiia Zelincka den zweiten Rang. Darüber hinaus starteten noch vier Teams der Gymnastinnen bei den Staffelläufen. In der Altersklasse 14 Jahre und jünger wurden Florentine Allendorf, Paula Freund, Helene Knieling und Kundanika Sahasrabudde Erste von vier Teams. Die gemeinsame große Siegerehrung aller Sportarten nahm Bürgermeister Steffen Bonk zusammen mit dem 1. Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises Torsten Schorr im Waldstadion vor. Das Organisationsteam um Tanja Schütz und Simone Steymann – unterstützt von Binglin Chen, Elena Ginnow, Monika Windecker, Heide Schilling und Jochem Entzerth – bedankt sich an dieser Stelle beim Turngau Feldberg mit Sportwart Andreas Syguda an der Spitze und dessen Team sowie bei den Eltern der Gymnastinnen für viele Kuchenspenden und deren tatkräftigen Einsatz – ob beim Gerätetransport, am Grill oder beim Verkauf.

Ein großes Dankeschön gilt außerdem folgenden Unterstützern: REWE Markt Steinbach, Malerbetrieb Peter Meier, Betreuungszentrum Geschwister Scholl-Schule, Soziale Stadt, Gino Rosettani Transportunternehmen, Sonnenhof Oberursel sowie dem LC Steinbach und dessen Vorsitzendem Jürgen Taube. Heide Schilling und Tanja Schütz

Spritzenhausfest 2023

Förderverein fördert neue Wärmebildkameras

Das diesjährige Spritzenhausfest findet am Samstagabend, den 02. September im Gerätehaus in der Gartenstraße statt und der Einlass erfolgt ab 18 Uhr. Das Motto wird „Latin Night“ sein, sodass es neben den bewährten Getränken auch original Corona Bier, Longdrinks, Wein und Cocktails geben wird. Natürlich darf bei einer „Latin Night“ auch der Tequila nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl hat sich die Feuerwehr ebenfalls wieder einiges einfallen lassen und wird zusätzlich zu den gewohnten Grillspezialitäten wie Würstchen, Steak und Pommes auch frisch zubereitete Gerichte wie mexikanisches Chili mit und ohne Fleisch, Nachos, sowie Chili-Cheese-Fries anbieten. Im Verlauf des Abends wird die Fire-House-Danceband wieder einen spektakulären Auftritt präsentieren und der Menge einheizen.

Die Besonderheit in diesem Jahr: Der Förderverein der Feuerwehr Steinbach (Taurus), Ausrichter des Spritzenhausfestes, wird die Einnahmen in diesem Jahr konkret an eine Fördermaßnahme knüpfen. Vor kurzer Zeit ist die über 20 Jahre alte Wärmebildkamera der Wehr kaputt gegangen und kann nicht mehr repariert werden.

Als Ersatz möchte der Förderverein auch gleichzeitig den Sicherheitsstandard für die Einsatzkräfte verbessern und deshalb 4 neue Wärmebildkameras in der Kompaktversion fördern. Dafür werden Kosten von ca. 5.000 € anfallen werden. Die neuen Wärmebildkameras sind innovativ und durch ihre kompakte Bauform sehr handlich. Im Gegensatz zur alten Generation, wo auf jedem Löschfahrzeug nur eine große Wärmebildkamera vorgehalten wurde, steht ab sofort jedem Atemschutzgeräteträger auf dem Fahrzeug eine entsprechende Wärmebildkamera zur Verfügung. Dies schafft einen enormen Zeitvorteil bei der Menschenrettung, da gleichzeitig mit mehreren Kameras ein Brandobjekt nach verletzten Personen durchsucht werden kann. Der parallele Einsatz von gleich vier Wärmebildkameras schafft ebenfalls auch eine Erleichterung bei der Orientierung in verrauchten Bereichen und dient somit, neben der Menschenrettung, auch der Sicherheit der eigenen Einsatzkräfte. Der Förderverein der Feuerwehr hat das Ziel und den Zweck: Das Steinbacher Feuerwehrwesen mit all seinen Abteilungen zu fördern und zu unterstützen. Dies geschieht häufig durch die finanzielle Beteiligung oder Übernahme von Beschaffungen, die nicht



über den städtischen Haushalt gedeckt werden können, aber trotzdem einen entscheidenden Mehrwert für die Arbeit der Steinbacher Feuerwehr bieten. Das Geld hierfür generiert der gut 500 Mitglieder starke Förderverein über jährliche Mitgliedsbeiträge, individuelle Spenden und Einnahmen aus Events, wie beispielsweise beim Verkauf von Speisen und Getränken auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt oder dem Spritzenhausfest. Also den Termin gleich schon mal im Kalender markieren, bei der „Viva la Fiesta“ mit der Feuerwehr abfeiern und gleichzeitig etwas Gutes tun. Mitglied im Förderverein kann man übrigens schon mit einem Jahresbeitrag von 15€ werden. Weitere Informationen zum Spritzenhausfest und zum Förderverein finden sie auf unserer Homepage www.ffw-steinbach-ts.de.

FSV Steinbach startet in die neue Saison

Nach dem Aufstieg in die Kreisoberliga beginnt nun für unsere Mannschaft die erste Saison in der höchsten Kreisklasse seit zehn Jahren. Die Voraussetzungen für ein gutes Abschneiden sind gegeben, denn mit Torhüter Christian Marx hat nur ein Stammspieler den Verein in Richtung Königstein verlassen. Zudem hat Aris Matondo seine aktive Karriere beendet. Die beiden Abgänge konnten wir aber sehr gut kompensieren. Bereits im Winter kam Fabian Marx als Torwart nach Steinbach zurück und wird nun seinen älteren Bruder im Tor ersetzen. Mit Zino Zampach begrüßen wir einen weiteren Rückkehrer. Zino hat (wie auch Fabian) bereits als FJugendlicher beim FSV gespielt und nach vielen höherklassigen Stationen nun den Weg zurückgefunden. Dritter Neuzugang ist Alex Weimerskirch, der zuletzt in Sulzbach aktiv war und

eigentlich gar nicht mehr spielen wollte, da er demnächst Nachwuchs erwartet. Den ersten Härtestest absolvierte unsere Mannschaft im Kreispokal gegen den Gruppenligisten FSV Friedrichsdorf. Obwohl noch sechs Spieler verletzt, gesperrt oder urlaubsbedingt fehlten, lieferten sie dem höherklassigen Gegner einen großen Kampf. Etwas unglücklich gerieten wir Sekunden vor dem Halbzeitpfiff durch einen abgefälschten Schuss in Rückstand, hatten aber wenige Sekunden zuvor selbst eine gute Möglichkeit zum Führungstreffer. In der zweiten Halbzeit machte sich die Überlegenheit der Gäste jedoch mehr und mehr bemerkbar, so dass am Ende eine etwas zu hoch ausgefallene 0:5-Niederlage stand. Nach der Auftaktpartie beim Mitaufsteiger aus Westfeld findet am 20.08. um 15:00 Uhr das erste Heim-

spiel gegen den 1.FC 04 Oberursel statt. Unsere junge Mannschaft kann hier jede nur mögliche Unterstützung gebrauchen. Die weiteren Heimspiele: 03.09. 15:00 FSV 1 - SG Eschbach/Wernborn 17.09. 12:45 FSV 2 - FSG Merzhausen II 15:00 FSV 1 - Spvgg. Bomber Bad Homburg 01.10. 15:00 FSV 1 - TSV Vatanpor 03.10. 15:00 FSV 1 - SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach 15.10. 12:45 FSV 2 - 1.FC Oberstedten II 15:00 FSV 1 - SG Oberhöchstadt 29.10. 12:45 FSV 2 - FC Mammolshain II 15:00 FSV 1 - Usinger TSG 12.11. 15:00 FSV 1 - FC Neu-Anspach II 19.11. 13:00 FSV 2 - Teutonia Köppern III 14:45 FSV 1 - SG Westerfeld

Öffentliche WLAN-Hotspots schonen Datenverbrauch und Klima Digitalministerin Sinemus nimmt erste solarbetriebene „Digitale Dorflinden“ in Steinbach in Betrieb



Fast 2.500 „Digitale Dorflinden“ funken inzwischen in mehr als 240 Kommunen in Hessen, rund 25 Millionen Mal wurden die öffentlichen WLAN-Hotspots genutzt. Nun gibt es in Steinbach (Taurus) die ersten beiden „Digitalen Dorflinden“ in Hessen, die mit Solar betrieben werden. Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus hat heute während ihrer Sommerreise gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Bonk die beiden Hotspots in Betrieb genommen. Im Hochtaunuskreis gibt es damit inzwischen 73 durch das Land geförderte „Digitale Dorflinden“. „Wir schaffen immer mehr Zukunftsorte in ganz Hessen und machen Tempo bei der Digitalisierung. Der Ausbau von öffentlichen WLAN-Infrastrukturen ist eine wichtige Säule unserer Gigabitstrategie für Hessen. Die hohe Nachfrage zeigt, dass wir mit unserem Förderprogramm genau die Bedürfnisse

der Menschen in Hessen erkannt haben und die richtige Unterstützung bieten. Gerade in ländlichen Regionen ist das Angebot besonders geschätzt, sowohl bei Bürgerinnen und Bürgern als auch für Touristinnen und Touristen“, sagte die Ministerin. „Dass wir nun erstmals solarbetriebene Dorflinden haben, freut mich umso mehr, als dass wir nicht nur durch frei zugängliches WLAN in öffentlichen Bereichen gute Internetnutzung für alle ermöglichen. Diese WLAN-Hotspots sind auch ein Beitrag zum Klimaschutz durch die Nutzung erneuerbarer Energien.“ Das Förderprogramm wurde 2018 ins Leben gerufen, um Städte und Gemeinden bei der Einrichtung kommunaler WLAN-Infrastrukturen zu unterstützen. Sogar auf Hessens höchstem Berg, der Wasserkuppe, können Besucherinnen und Besucher kostenfrei surfen. Aufgrund der anhaltenden positiven Resonanz und der hohen Nachfrage wurde das Programm mehrfach verlängert und die Förderkonditionen zuletzt im November 2022 verbessert. Pro Kommune sind bis zu 40 Hotspots mit je 1.500 Euro förderfähig. Die beiden neuen Hotspots in Steinbach erzeugen dank der Solarpanels, die auf den „Digitalen Dorflinden“ installiert sind, ihren eigenen Strom. Zudem erfolgt die Datenanbindung über LTE-Mobilfunk. Die neuen Modelle können daher überall, zum Beispiel in Parks und entlang von Wander- und Radwegen, aufgestellt werden und funktionieren vollkommen unabhängig von Strom- und Telefonleitungen. „In Steinbach (Taurus) haben wir an mehreren Standorten im Stadt-

gebiet ein Angebot an freiem WLAN“, so Bürgermeister Bonk. „Mit der Ergänzung der „Digitalen Dorflinde“ mit zwei Hotspots am Grünen Weg bieten wir ein weiteres Angebot, welches gerade für die Jugendlichen, die dort an den Freizeitangeboten teilnehmen, interessant ist. Zudem setzen wir durch den Solarbetrieb ein klimafreundliches Zeichen. Wir sind froh und dankbar, dass wir hierfür die Förderung erhalten haben.“ Zusätzlich hat die Stadt Steinbach für die Anschaffung und Errichtung der „Digitalen Dorflinden“ gut 8.000 Euro investiert. Hinzu kommen jährliche Betriebskosten für die LTE-Lizenz in Höhe von knapp 4.800 Euro, die ebenfalls von der Stadt getragen werden. Programm „Digitale Dorflinde“ gewährleistet hohe Sicherheitsstandards Erkennbar sind die WLAN-Hotspots der Digitalministerin an der SSID-Kennung „Hessen-WLAN“ sowie an der Hessenmarke bei der Anmeldung und bieten aufgrund verschiedener Filter einen hohen Sicherheitsstandard: • Es werden keine persönlichen Daten der Nutzerinnen und Nutzer gespeichert. • Die Sichtbarkeit der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Zugriff auf Dateien untereinander ist nicht möglich. Hierdurch wird die Privatsphäre gewährleistet und die Teilnehmer vor unerwünschten Zugriffen geschützt. • Ein Jugendschutzfilter sowie ein Content-Filter schützen vor rechtlich oder moralisch bedenklichen bzw. jugendgefährdenden Inhalten und sperren potenziell gefährliche Websites.

FEUERWEHR STEINBACH (TAUNUS)

VIVA LA FIESTA!

Die Feuerwehr Steinbach (Taurus) und die Fire House Dance Band laden Sie zum Spritzenhausfest unter dem Motto „Latin Night“ ein!

02 September | ... LIVE MUSIK MIT „DJ RENÉ“ | ... LECKERE SPEZIALITÄTEN | ... COCKTAILBAR | ... FIRE HOUSE DANCE BAND | **18** Uhr

Gerätehaus am Rathaus

Reflexion eines Zauberlehrers Magische Entfaltung im einwöchigen Zauber- camp vhs Hochtaunus für Kinder in Steinbach

Als erfahrener Zauberlehrer hatte ich das außergewöhnliche Privileg, ein fesselndes Zauber camp für Kinder zu leiten, mit dem Ziel, ihre zauberischen Talente zu entfalten und ihnen eine Welt voller Magie zu eröffnen. Das sorgfältig strukturierte Programm verfolgte das Ziel, eine Vielzahl von Fähigkeiten zu fördern, die sowohl für die Kunst der Zauberei als auch für die Zukunft der Kinder von unschätzbarem Wert sind. Präzision und Geschicklichkeit: Mit Fokus auf Fingerfertigkeit und anmutigen Handbewegungen verfeinerten die Schüler ihre motorischen Fähigkeiten, um die subtilen Bewegungen der Tricks meisterhaft auszuführen - eine grundlegende Grundlage für ihre zauberhaften Darbietungen. Bewusst wurden zu diesem Zweck teilweise filigrane Materialien benutzt. Innovatives Denken und Problemlösungskompetenz: Die Schüler wurden ermutigt, ihre Kreativität zu entfesseln und einzigartige Zaubertricks zu kreieren, die ihre Persönlichkeit widerspiegeln. Dadurch entwickelten sie kritisches Denken und die Fähigkeit, knifflige Situationen mit Leichtigkeit zu bewältigen. Vor dem Auflösen eines Zaubertricks fanden vorher immer eine Fragerunde und ein Austausch der Kinder statt, um ihre deduktiven Fähigkeiten zu entfalten. Selbstsicherheit und Präsentationsfertigkeiten: Mit nachhaltiger Unterstützung erlangten die jungen Magier das Selbstvertrauen, vor Publikum überzeugend aufzutreten und mögliche Hürden mit Bravour zu überwinden. In einer Beispielübung sollten die Kinder jemanden aufzufordern, eine Karte zu ziehen, indem sie verschiedene Emotionen einsetzen: Wut, Freude etc. Durch diese Übung sollten die Kinder lernen, bewusster und lauter zu sprechen, um ihre Magie mit einer eindringlichen Präsenz zu präsentieren. Teamarbeit und Kommunikationskompetenz: Die Schüler entdeckten die Macht der Zusammenarbeit und entwickelten wertvolle zwischenmenschliche Fähigkeiten. Die kulturelle Vielfalt im Camp förderte Offenheit und Sensibilität im Umgang miteinander. Um dies zu fördern wurden zum Beispiel Arbeitsgruppen, Tischformationen und Sitzordnungen neu zugewiesen.



Aufmerksamkeit und Sensibilität: Die Schulung ihrer Beobachtungsgabe half den Schülern, ihre Tricks mit erstaunlicher Präzision zu verbessern und auf das Publikum einfühlsam einzugehen. Dies wurde u.a. durch Perspektivenwechsel erreicht, indem die Kinder auch mal Zuschauer sein sollten und ich ihre Vorführung und Handhabung 1 zu 1 spielgelte. Zudem lernten sie folgendes Prinzip kennen: „Eine große Bewegung verschleiert eine kleine Bewegung.“ Beharrlichkeit und Ausdauer: Hindernisse wurden als Herausforderungen betrachtet, die durch Hingabe und Ausdauer überwunden wurden. Dadurch wuchsen ihre Fertigkeiten und ihre Entschlossenheit. Mit der bewussten Zielsetzung einer grandiosen Abschlussaufführung wuchs die Disziplin wie von selbst. Die beeindruckende Zauber show vor stolzen Eltern und Freunden war zweifellos der Höhepunkt der Woche. Die faszinierende Resonanz des Publikums bestätigte die wertvollen Lektionen, die die Schüler während des Zauber camps erlernt hatten. Als erfahrener Zauberlehrer war es eine herausragende Erfahrung, die außergewöhnliche Entwicklung der Schüler zu beobachten. Die Magie entfachte nicht nur ihre Fingerfertigkeit, sondern auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Kreativität. Das Zauber camp wird zweifelsohne als ein Meilenstein in der magischen Reise dieser jungen Talente vermerkt und erinnert mich erneut an die faszinierende Kraft der Zauberei. Die kulturelle Vielfalt im Camp hat diese Erfahrung noch bereichernder gemacht und verdeutlicht, wie Magie Menschen aus verschiedenen Hintergründen verbinden kann.

Marco Huynh (Zauberlehrer)

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Juli

02.07.2023 Im Europakreis kam es zu einer Ölspur. Durch die eingesetzten Kräfte wurde das ausgelaufene Öl mit Bindemittel abgestreut und danach aufgenommen. Im Anschluss wurde die Fahrbahn gereinigt, um sie wieder für den Verkehr freizugeben. Nach der Freigabe durch die Polizei wurde der Einsatz beendet. 14 Kameraden waren mit 3 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 10.54 Uhr Einsatzende: 11.37 Uhr

02.07.2023 Ein Anwohner nahm abends auf seinem Balkon in einem Wohnhochhaus der Herzbergstraße einen starken undefinierbaren Gasgeruch wahr und wählte den Notruf. Die Einsatzstelle wurde durch die Feuerwehr erkundet, welche jedoch keinen Geruch mehr feststellen konnte. Da das



Haus und die Nachbarhäuser selbst keinen Gasanschluss besitzen wurde noch das benachbarte Industriegebiet samt Baustellen überprüft, auch hier ohne Befund. Der Einsatz wurde daraufhin beendet. Ausgerückt waren 4 Fahrzeuge mit 22 Aktiven. Alarmierung: 22.45 Uhr Einsatzende: 23.12 Uhr

18.07.2023 Die Feuerwehr wurde zu einer Notfallöffnung in die Kronberger Straße gerufen. Eine Patientin benötigte ärztliche Hilfe, konnte jedoch die Wohnungstür nicht mehr selbstständig öffnen. Diese wurde durch die Feuerwehr mit Spezialwerkzeug geöffnet, sodass der Rettungsdienst die Patientin versorgen konnte. Anschließend wurde ein neues Türschloss in die Tür eingesetzt und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Zur Türöffnung ausgerückt waren 2 Fahrzeuge mit 15 Einsatzkräften. Alarmierung: 21.01 Uhr Einsatzende: 21.37 Uhr

19.07.2023 Auf einem Balkon eines Wohnhochhauses in der Niederhöchstädter Straße kam es zu einem Brand in einem Blumenkasten. Dieser konnte rasch durch die Feuerwehr mit einem Kleinlöschgerät gelöscht werden. Danach wurde die Einsatzstelle noch mit der Wärmebildkamera kontrolliert und der Polizei übergeben. 3 Fahrzeuge waren mit 17 Brandschützern vor Ort. Alarmierung: 13.28 Uhr Einsatzende: 14.14 Uhr

20.07.2023 In der Berliner Straße kam es donnerstagabends zu auslaufenden Betriebsstoffen. Auf einer Fläche von ca. 10qm wurde der ausgetretene Kraftstoff



mit Ölbindemittel gebunden und durch die Feuerwehr aufgenommen. Nach Abschluss der Maßnahmen wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. 6 Kameraden waren mit einem Fahrzeug vor Ort. Alarmierung: 20.51 Uhr Einsatzende: 21.13 Uhr

21.07.2023 In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde die Steinbacher Feuerwehr zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in einem Mehrfamilienhaus der Berliner Straße alarmiert. Vor Ort konnte die Auslösung des entsprechenden Melders festgestellt werden, jedoch ohne erkennbaren Grund. Nach kurzer Erkundung konnte der Einsatz beendet werden. 3 Fahrzeuge sind mit 19 Einsatzkräften ausgerückt. Alarmierung: 03.16 Uhr Einsatzende: 03.45 Uhr

31.07.2023 Erneut hatte in der Berliner Straße in einem Mehrfamilienhaus im Hochparterre ein Rauchmelder ausgelöst. Über ein offenes Fenster konnte die Feuerwehr sich Zugang zur Wohnung verschaffen und die betroffene Wohnung kontrollieren. Es konnte keine Ursache für eine Auslösung des Melders gefunden werden. Der Rauchmelder wurde deaktiviert und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. 20 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen zur Einsatzstelle ausgerückt. Alarmierung: 07.58 Uhr Einsatzende: 08.28 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Erwachsenen Camp des TC Steinbach

Die erste Ferienwoche hatte es wieder in sich. Von Montag bis Donnerstag trafen sich insgesamt 5 Gruppen, die sich aus einer Männergruppe und vier Frauengruppen zusammensetzten. Nicht nur zum Tennisspielen, sondern ebenfalls, um viel Spaß zu haben.

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, tat das der Stimmung keinen Abbruch. 5 Trainer und ein rotierendes System. Dadurch konnten die Teilnehmer von den

unterschiedlichen Trainern Tipps für ihr Tennisspiel erhalten. Am letzten Tag kam dann natürlich der Spaß nicht zu kurz. Die Spiele „wipe out“ und „Bob“ verlangten viel Einsatz und das Lachen war unüberhörbar. Am Ende des Camps haben alle Teilnehmer zusammen den Abend bei Valeria mit einem sehr leckeren Abendessen ausklingen lassen und freuen sich schon auf das kommende Jahr! Dann hoffentlich bei besserem Wetter.

Astrid Gemke



Kaffeenachmittag der „brücke“ im September

Die Sommerpause ist vorbei und die „brücke“ lädt im September nach zwei Monaten wieder zu ihrem Kaffeenachmittag ein. Kommen sie am Sonntag, den 3. September 2023, ab 15 Uhr in die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Straße 2. Die fleißigen Helfer des Organisationsteams

freuen sich auf alte, bekannte, aber auch auf neue Gesichter und decken die Tische liebevoll für sie ein. Bei selbstgebackenem Kuchen und frisch gekochtem Kaffee können sie nett miteinander plaudern und einen schönen Sonntagnachmittag verbringen.



Sommerfest der „brücke“

Es ist wieder soweit – das Sommerfest der Bürgerselbsthilfe „die brücke“ steht vor der Tür. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins für Sonntag, den 27. August 2023 ab 15 Uhr in die Kleingartenanlage „Im Wingert“ ein. Das schon traditionell, jährlich stattfindende Fest möchte die Menschen zusammenbringen, um neue Bekanntschaften zu schließen, nette Gespräche zu führen und bekannte Gesichter wieder zu sehen. Es beginnt mit Kaffee und Kuchen, bevor der Grill angefeuert wird. Mit ausreichend Grillgut, einem bunten Salat-

büffet und kühlen Getränken ist für ihr leibliches Wohl gesorgt. Wie immer sind wir auf ihre Unterstützung angewiesen und freuen uns über einen selbstgebackenen Kuchen oder einen zubereiteten Salat. Zur besseren Planung bitten wir sie ihre „Spende“ dem Telefondienst werktags zwischen 8 bis 10 Uhr unter der Tel.-Nr. 981800 bis zum 21. August durchzugeben. So hoffen wir nun auf sonniges Wetter und zahlreiche Gäste mit guter Laune, um gemeinsam einen schönen und unvergesslichen Nachmittags zu verbringen

Die Kornfelder in Steinbach

Wir erinnern uns an den Kornfeld-Schlag. Und das wirft die Frage auf: Wie war es eigentlich in Steinbach mit den Kornfeldern? Natürlich gab es die. Ob das heute noch der Fall ist, da muss ich ein Fragezeichen setzen. Zumal in Steinbach der Bauernstand sehr geschrumpft ist. Man spricht nur noch von zwei Betrieben. Aus dem Heimatbuch (1966 von Hermann Pauli) ist zu entnehmen: „... um das notwendige Bauland zu gewinnen ...“. Damit erklärt sich, warum keine Kornfelder mehr vorhanden sind. In einem Kornfeld waren auch die blaue Kornblume und der Klatschmohn zu finden.

Das seien Unkräuter, sagte man. Ganz selten sind sie heute noch zu finden. Als Reminiszenz: Der Steinbacher Werkstattkreis könnte sich künstlerisch mit Beiden beschäftigen.

Das „Regenlied“

Er mochte auch das Lied „Am Tag als der Regen kam ...“. Ich spreche von Hermann Pauli. Wenn es in Steinbach regnete, war sie wieder da, die „dörfliche Frische“, denn Steinbach liegt im Regenschatten des Taunusgebirges. Hans Pulver

Trinkwasser-Ampel in Steinbach wieder „Grün“

Aufgrund der kühleren Witterung und des damit verbundenen geringeren Wasserbedarfs, konnte die Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH ihre Wasserampel, gestern nach einer zweiwöchigen gelben Phase wieder auf „Grün“ stellen. Aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen und der fehlenden Niederschläge musste die Wasserversorgung Steinbach seine Online-Trinkwasser-Ampel am 14. Juli auf „Gelb“ stellen. Dies bedeutete, dass der Trinkwasserverbrauch in dieser Zeit Tagesspitzenwerte erreichte und nur noch durch den maximalen Bezug von Fremdwasser über den Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) gedeckt werden konnte. Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach, zur Rückkehr zur Phase Grün: „Es ist sehr

erfreulich, dass wir nach nur zwei Wochen unsere Trinkwasser-Ampel wieder auf Grün stellen können. Ich danke allen, die sich an die von uns vorgegeben Regeln der vorübergehenden gelben Phase gehalten haben und hoffe, dass wir weiterhin so gut durch den Sommer kommen.“ Julia Antoni, Geschäftsführerin der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH, erinnert daran, dass die ausreichende Versorgung mit Trinkwasser innerhalb der letzten Jahre ein sehr wichtiges und sensibles Thema geworden ist, das uns alle die kommenden Jahre weiterhin beschäftigen wird. „Insbesondere wird ein nachhaltiges Wassermanagement innerhalb der Region ein zentrales Thema bleiben“, ergänzt sie abschließend.



LC Steinbach

Waldstadion Steinbach
Samstag, 02. September 2023
Breitensporttag ab 14:00 Uhr
Rock & Oldies ab 19:00 Uhr
LC-Clubheim - Eintritt frei!
Auch für Nichtmitglieder !!!



Jürgen Taube info@lc-steinbach.de 06171-981856
Manfred Plischke breitensport@lc-steinbach.de 06171-887371
Bruno Gold Trainingsmöglichkeit nach Absprache 06171-76179
Internet: www.lc-steinbach.de

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

**Garage in Steinbach
zu vermieten.
Tel. 0176/21793838**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Spatenstich für zweite Phase des Glasfaserausbaus in Steinbach



Von links: Alexander Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Maik Seglitz, Projektleiter Ellin Line, Hans Czorny, Gebietsmanager der Deutschen Telekom, Bürgermeister Steffen Bonk und Harald Weber, Relationship Management der GlasfaserPlus
Foto: Nicole Gruber

- Ab sofort Glasfaser-Tarif buchen und kostenfreien Hausanschluss sichern
- Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
- GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Telekommunikations-Anbieter

Am 7. August 2023 erfolgte der Spatenstich für die zweite Phase des Glasfaserausbaus in Steinbach (Taunus). Die GlasfaserPlus realisiert in diesem Rahmen rund 3.460 Glasfaseranschlüsse bis ins Haus. GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondswertpapier, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Das neue Netz überträgt Daten stabil und zuverlässig in Gigabitgeschwindigkeit und erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s. Alle bekannten Anwendungen können damit problemlos genutzt werden.

serPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondswertpapier, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Das neue Netz überträgt Daten stabil und zuverlässig in Gigabitgeschwindigkeit und erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s. Alle bekannten Anwendungen können damit problemlos genutzt werden.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig“, so Bürgermeister Steffen Bonk. „Deshalb freuen wir uns, dass Steinbach jetzt vom Gigabit-Ausbau-Programm der GlasfaserPlus profitiert. So bleibt unsere Stadt als Wohn- und Arbeitsplatz attraktiv.“ „Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbausage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Hans Czorny, Gebietsmanager Glasfaser bei der Telekom. „Die Kunden müssen selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder Fachhandel möglich.“ „In Lichtgeschwindigkeit surfen, stabil streamen oder per Video kommunizieren ist schon lange kein Luxus mehr, sondern für mehr und mehr Menschen Basis ihres täglichen Lebens. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir darum konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt“, so Jens Berwig, Chief Commercial Officer bei GlasfaserPlus.

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt
Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz grundsätzlich allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Für den Ausbau in Steinbach (Taunus) hat aktuell bereits die Telekom angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen. Verhandlungen mit weiteren namhaften Partnern laufen, so dass Bürger*innen perspektivisch die freie Wahl haben, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro. Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop, Louisenstr. 92, 61348 Bad Homburg vor der Höhe
- Telekom Shop Frankfurt am Main - Hedderheim, Nidacorso 8, 60439 Frankfurt
- Telekom Shop Sulzbach, Main-Taunus-Zentrum 1, 65843 Sulzbach
- Telekom Shop Oberursel, Vorstadt 13, 61440 Oberursel
- Telekom Exklusiv-Partner B. schmitt mobile, Hauptstr. 65, 65719 Hofheim
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Stöff'sche am Apfelweinbrückchen mit Livemusik

Die Stadt Steinbach veranstaltet zum Abschluss des Steinbach OPEN AIR am Sonntag, 3. September 2023 in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr das Stöff'sche am Apfelweinbrückchen. Es erwartet Sie eine musikalische Veranstaltung am bekannten Ort in etwas geänderter Art. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, bei kühlen Getränken und Livemusik zu entspannen und die schöne Auenlandschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine. Musikalisch begleitet der Pianist Rudi Wagner mit Klassikern aus Jazz, Swing und Boogie-Woogie die Veranstaltung. „Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit haben den beliebten Frühschoppen anzubieten und neben den gewohnten Klängen von Jazz auch weitere Musikrichtungen im Repertoire haben. Kommen Sie vorbei“, lädt Bürgermeister Steffen Bonk ein. Die Besucherinnen und Besucher des Stöff'sche am Apfelweinbrückchen können sich nach der Veranstaltung den Kilometermarken der Regionalpark Rundroute

folgend auf den Weg machen, um die Reize und Kontraste unserer Heimat Rhein-Main kennenzulernen. Die Regionalpark Rundroute ist das Kernstück des Routennetzes im Ballungsraum. Hier schließt sich der Kreis für alle sichtbar und erlebbar. Beginnend an der Mündung des Mains führt die Rundroute durch die Landschaften des Vordertaunus über die weiten Blicke der Wetterau und die großen Wälder im Süden Frankfurts bis ins Hessische Ried am Rhein. Sie verbindet auf insgesamt 190 km Streuobstwiesen, Felder und Feuchtbiopte, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die uns umgebende Kulturlandschaft. Erleben Sie auf der Route vielfältige Freizeitangebote in unserer abwechslungsreichen Rhein-Main-Landschaft. Das Apfelweinbrückchen liegt im Südwesten Steinbachs inmitten der Auenlandschaft auf der Wegstrecke der ausgeschilderten Rundroute.

Stadtradeln 2023

Der Countdown läuft: Noch ein Monat bis zum Start des Stadtradelns 2023! Das Event für alle Radfahrbegeisterten und solche, die es noch werden wollen, beginnt am 10. September 2023 und bietet erneut die Chance, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung des Radverkehrs zu leisten. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Steinbach (Taunus) sind herzlich eingeladen, sich am Stadtradeln zu beteiligen. Das Stadtradeln endet am 30. September 2023. Bis heute haben sich

bereits über 30 Radelbegeisterte für das Stadtradeln 2023 angemeldet, die sich in bisher 7 verschiedenen Teams engagieren. Auch 15 der im Steinbacher Stadtparlament vertretenen Stadtverordneten sind schon dabei, die anderen kommen sicherlich noch in den nächsten Tagen nach. Die Anmeldefrist ist noch lange nicht vorbei - es gibt genügend Zeit, um ein eigenes Team zu gründen oder einem bestehenden beizutreten. Registriert werden kann sich unter: <https://www.stadtradeln.de/steinbach>

Leckere Cocktails und Würstchen, laute Musik und gute Gespräche Einweihungsparty am neuen Bauwagen ein voller Erfolg



Der Bauwagen am Grünen Weg wurde eingeweiht mit guter Musik, mächtig Spaß und leckeren Speisen.
Foto: Alexander Wonschik

Am 12. Juli 2023 stieg die lang ersehnte Party am Grünen Weg, um den neuen Bauwagen für Jugendliche gebührend einzu-

weihen. Dafür luden die IG Jugendsprecher Chris Tiwa und Jonathan Sutphen gemeinsam mit Antonia Landsgesell, Jugendarbeit

Steinbach, alle Jugendlichen und alle, die das Thema Jugend interessiert herzlich ein – und das mit super Erfolg!

Knapp 70 Gäste konnten das leckere Buffet mit selbstgebackenen Köstlichkeiten, gegrillten Würstchen und leckeren Getränken von der Cocktailbar in vollen Zügen genießen. Durch die gemütliche Atmosphäre mit chilliger Musik und gutem Wetter stand der Einweihungsparty am Bauwagen nichts im Wege. „Es konnten viele neue Kontakte mit Jugendlichen aus Steinbach geknüpft werden! Außerdem haben wir vor, zukünftig öfter solche Grillabende hier am Bauwagen zu veranstalten“, berichtete Antonia Landsgesell, Jugendarbeit Steinbach. Und Jonathan Sutphen, Sprecher der IG Jugend meint erfreut: „Neben den altbekannten Gesichtern, haben wir heute Abend auch viele neue Leute kennenlernen und mit ihnen sprechen können -das war unser Ziel“. Alles



in Allem ein großer Erfolg für die IG Jugend und die Jugendarbeit Steinbach! Wir möchten auch zukünftig mehrere Events in diesem entspannten Rahmen zusammen mit Euch Jugendlichen aus Steinbach feiern und freuen uns jetzt schon auf die nächste Party, Eure Mitgestaltung und unser Event! Sprecher und Sprecherin der IG Jugend: Jonathan Sutphen und Chris Tiwa Jugendarbeit Steinbach: Antonia Landsgesell

Bratwurst im Bürgerhaus



Im Rahmen des Steinbach OPEN AIR hatte die Stadt Steinbach (Taunus) die Seniorinnen und Senioren zum Sommergrillfest am 2. August 2023 auf die Naturbühne vor dem

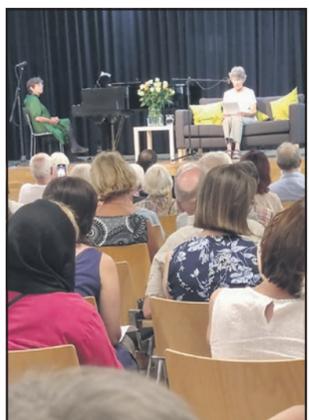
Bürgerhaus eingeladen, doch der Wettergott an diesem Tag hatte leider nur Regen



Fotos: Nicole Gruber

Bei einem Aperol-Spritz als Begrüßungsgetränk lauschten die rund 50 Gäste den Begrüßungsworten von Bürgermeister Steffen Bonk, der aktuelle Informationen rund um Steinbach im Gepäck hatte. Unter einem Pavillon am Seiteneingang wurde die Bratwurst gegrillt, die den Seniorinnen und Senioren ein leckeres Mittagessen bereitete. Bonk dankte an diesem Nachmittag Mitarbeiterin Simone Färber von der Stadtverwaltung für die Organisation, den Hausmeistern des Bürgerhauses für den Aufbau und das Grillen und den ehrenamtlichen Helferinnen Inge Michaelis, Petra Menzel-Hobeck, Ingrid May und Barbara Sedlaczek für Ihre fleißige Unterstützung.

„Überraschung“ am zehnten Jubiläum der Wandellesung



Die Wandellesung im Quartier, ein Eigen-gewächs aus Steinbach, mit vielen Fans.
Foto: Bärbel Andresen

Bereits die zehnte Wandellesung war es, die im Rahmen des Steinbach OPEN AIR vor vollem Haus Anfang Juli im Bürgerhaus stattgefunden hat. Und wieder war es ein

liebevoll ausgearbeitetes, besonderes Kulturereignis, das Akteurinnen und Akteure aus Steinbach gemeinsam auf die Bühne gebracht hatten, in dem Stücke aus berühmter, sowie eigener Feder zum Besten gegeben wurden. Den Schalk im Nacken, begann Barbara Köhler die Moderation des Abends. Mit wacker Putzzeug bewaffnet „wunderte“ sie sich lautstark darüber, dass sie nicht in Ruhe im Bürgerhaus reine machen könne - um kurz später der übergroßen Kittelschürze im feinsten grünen Zwirn zu entsteigen und mit Jonathan Sutphen vierhändig am Klavier von Anton Diabelli Melodisches zu vier Händen zu intonieren. Und dann begann der literarische Teil der Wandellesung: Gerda Zecha, las von der Überraschung ihrer Schulzeit, als sie dem großen Albert Schweitzer hautnah begegnete. „Mystische Fäden“ beschrieb Carola Biermann, eine wahre Schmunzelgeschichte über Kreativität von Kindern, wenn man sie zulässt und zu entdecken weiß. Edeltraud Yildiz ließ den Zuhörerinnen und Zuhörern einen träumerischen „Sonntag im April“

nacherleben. Manfred Gönsch brachte humoristische Verse von Eugen Roth mit „Metaphysisches“ und „Die Tanten“ genussvoll zu Gehör. Ursula Bauer las ihre Pointen reiche und am Ende nachdenklich stimmende autobiografische Geschichte ihres Reiseerlebnisses mit dem Titel „Griechen sind so“: vom Fauxpas, die Terrasse eines Eigenheimes mit dem einer kleinen Gaststätte zu verwechseln, den komischen Irrungen bis zur Aufklärung des Geschehens, der damit begründeten Freundschaft mit den Eigentümern – und der Vorstellung, diese Geschichte wäre nicht in Griechenland, sondern in unseren Landen jemandem passiert... In der Pause gab es dann nicht nur reichlich anregenden Gesprächsstoff, sondern auch köstliche, kleine Stärkungen, die Edeltraud Yildiz und Frauen der Frauengruppe gemeinsam gebacken hatten. Zudem inspirierte Nicole Kaluza von der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) mit ihrem Büchertisch im Foyer die Gäste zum Thema Überraschung zu weiteren Leseabenteuern für die Couch oder den Sommerurlaub.

im Angebot. So wurde das Fest kurzerhand ins Bürgerhaus verlegt.

Bei einem Aperol-Spritz als Begrüßungsgetränk lauschten die rund 50 Gäste den Begrüßungsworten von Bürgermeister Steffen Bonk, der aktuelle Informationen rund um Steinbach im Gepäck hatte. Unter einem Pavillon am Seiteneingang wurde die Bratwurst gegrillt, die den Seniorinnen und Senioren ein leckeres Mittagessen bereitete. Bonk dankte an diesem Nachmittag Mitarbeiterin Simone Färber von der Stadtverwaltung für die Organisation, den Hausmeistern des Bürgerhauses für den Aufbau und das Grillen und den ehrenamtlichen Helferinnen Inge Michaelis, Petra Menzel-Hobeck, Ingrid May und Barbara Sedlaczek für Ihre fleißige Unterstützung.

Wochenmarkt am Samstag in den Sommerferien

Der Wochenmarkt am Samstag auf dem Saint-Avertin-Platz in Steinbach wird in den Sommerferien 2023 aufgrund der Urlaubszeiten der Marktbesucher unterschiedlich bestückt sein. In den beiden letzten Sommerferienwochen am Samstag, 26. August und Samstag, 2. September sind die Wochenmarktstände, mit Ausnahme des Obst- und Gemüsestandes, in der Sommerpause. Der Obst- und Gemüsestand, der am 5. und 12. August in der Sommerpause ist, wird ab

dem 19. August wieder auf dem Wochenmarkt sein. Der Eierstand pausiert zudem am 12. August. Der Backwarenstand wird bereits ab dem 19. August bis einschließlich 2. September pausieren. Ab Samstag, 9. September 2023 und den darauffolgenden Samstagen freuen sich die Marktbesucher wieder in voller Besetzung von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr auf Ihren Besuch auf dem Saint-Avertin-Platz in Steinbach. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Vollsperrung in Höhe der Gartenstraße 10

Vom 14.08.2023 bis 25.08.2023 findet eine Baumaßnahme in der Gartenstraße in Steinbach (Taunus) statt. Dazu muss die Gartenstraße in Höhe der Hausnummer 10 voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Wingertstraße. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Halteverbote in der Umleitungsstrecke, im Sinne eines reibungslosen Verkehrsab-

laufes insbesondere für den Busverkehr, strikt überwacht werden. Die Zufahrt für Anliegerinnen und Anlieger der Gartenstraße 1-9a ist von der Bahnstraße aus frei, für die Anliegerinnen und Anlieger der Gartenstraße 11-29 ist die Zufahrt vom Hessening und der Straße Am Rathaus aus möglich. Die Stadtverwaltung bittet um Ihr Verständnis.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de
REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
 - ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
 - ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
- Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

24h NOTDIENST
Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Steinbach stellt die Straßenbeleuchtung weiter konsequent auf LED-Beleuchtung um



Von links: Syna-Prokurist Thomas Fösel, Syna-Projektleiter Hartmut Hofmann, Alexander Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Steinbach (Taunus) und Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Nicole Gruber

Energiesparen und CO₂-Vermeidung sind die relevanten Erfolgsfaktoren zur Erreichung der kommunalen Klimaziele. Daher stellt die Stadt Steinbach die Straßenbeleuchtung konsequent auf LED-Beleuchtung um. Mit der Umsetzung hat die Stadt Steinbach (Taunus) die Syna GmbH beauftragt, die Netztochter der Süwag Energie AG. „Gemeinsam mit einem Dienstleister werden wir im Laufe des Augustes rund 280 weitere Lichtpunkte auf energieeffiziente LED-Technik umrüsten“, erklärte der verantwortliche Syna-Projektleiter Hartmut Hofmann. „Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Energie- und zur CO₂-Einsparung in Steinbach“, ergänzte Syna-Prokurist Thomas Fösel vom Standort Bad Homburg. „Mit dieser weiteren LED-Umrüstung wird die Umstellungsquote bereits im Herbst dieses Jahres bei über sechzig Prozent liegen.“

In den letzten Jahren hatte das städtische Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr gemeinsam mit der Syna bei verschiedenen Straßenbauprojekten im Stadtgebiet die Straßenbeleuchtung modernisiert und damit bereits eine LED-Umstellungsquote von rund dreißig Prozent erreicht. „Mit Blick auf unsere kommunalen Klimaziele, aber auch die jüngste durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise, waren wir uns in der Stadtverwaltung schnell einig, dass das noch lange nicht reicht: Wir müssen in der Straßenbeleuchtung noch viel mehr Energie und CO₂ einsparen und wir werden unsere finanziellen Mittel zielgerichtet dafür einsetzen“, betonte Bürgermeister Steffen Bonk. Mithilfe der Straßenbeleuchtungsplanung der Syna habe das Bauamt die potenziellen Lichtpunkte in kurzer Zeit identifizieren und mit der Umstellung beginnen können.

Das sechste sozial-ökologische Schuljahr lud wieder zu Begegnungen ein

Das Sozial-ökologische Schuljahr ist ein Kooperationsprojekt, koordiniert vom Stadtteilbüro Soziale Stadt, mit einer Reihe von Kooperationspartnern im Sozialen als auch Ökologischen Bereich. Eine Reihe von Menschen aller Altersklassen und Institutionen sind sehr engagiert: Die Schülerinnen und Schüler, die in einem Schuljahr vierzehntägig sich sozial und ökologisch einbringen, sind die jeweils neunten Klassen der Phorms Schule in der Waldstraße in Steinbach. Sie werden durch das Jahr von ihren Lehrkräften Heike Dittrich und Katja Müller begleitet. Den Ökologischen Part haben Caroline Bechtold von der AG „Steinbach blüht“ und der Insektenkenner Klaus Dühr inne, die die Schülerinnen und Schüler an Zusammenhänge in der Natur, an Biodiversität und ganz handfest an Gerätschaften, wie Hacke und Spaten heranzuführen. Den Sozialen Part teilen sich in der Hinführung zu den Begegnungen der Generationen der VdK, die IG BarriereFREI und der Hospiz- und Palliativdienst Oberursel,

die die Schülerinnen und Schüler sensibilisieren und ihnen ermöglichen, mit schwierigen Lebenssituationen in Berührung zu kommen und sich damit auseinandersetzen zu können. Die Begegnungen der Generationen selbst werden in Zusammenarbeit mit avendi Service-Wohnen & Pflege An der Wiesenau und der Bürgerselbsthilfe „die Brücke“ e.V. durchgeführt. Und die maßgeblichen Pendanten zu den Schülerinnen und Schülern sind natürlich die Seniorinnen und Senioren, die sich dann für einige Wochen regelmäßig im Bürgerhaus mit den Schülerinnen und Schülern getroffen haben. So konnten auch in diesem Frühling bis Sommer wieder viele schöne Stunden in Gemeinsamkeit von Jung und Alt stattfinden. Stunden in denen viel gelacht wurde, in denen viel Wissen und Erfahrung weitergegeben wurde, Stunden, die erfüllt und beide Generationen „reicher“ gemacht haben. Das von avendi zum Abschluss spendierte Eis für alle, war dann noch der letzte Tropfen auf i von vielen besonderen Nachmittagen.



Begegnung der Generationen im Bürgerhaus: Bei mehreren Treffen haben sich Viele miteinander bekannt und vertraut gemacht.
Foto: Bärbel Andresen

Im bald beginnenden Schuljahr 2023/24 werden die Schülerinnen und Schüler der neuen neunten Klassen zunächst wieder mit ökologischen Ansätzen starten. Die Begegnungen mit Seniorinnen und Senioren finden dann wieder ab Frühling statt.

Für Nachfragen wenden Sie sich gerne an Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 in Steinbach (Taunus), Telefon 06171 207 8440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de

Herzbergstraßen-Fest

Begeistert wurde erst „Klar Schiff“ gemacht – und dann gemeinsam gespielt und gefeiert.



Ein ausgelassenes Fest mit viel Spiel und Spaß, leckeren Genüssen und guten Gesprächen



Cool Kids von der Herzbergstraße. Sie haben sich mächtig engagiert und angepackt.
Fotos: Anke Kristina Schäfer

In Zusammenarbeit mit dem Volks-, Bau- und Sparverein Frankfurt eG (VBS), Niki Schuster, der Katholischen Kindertagesstätte „St. Bonifatius“, Christina Jung und Maria Busold, veranstalteten Ehrenamtliche der IG Familien rund um Kerstin Heger und Naila Janjua zusammen mit dem Stadtteilbüro Soziale Stadt am 1. Juli 2023 das zweite Nachbarschaftsfest in der Herzbergstraße 5,7 und 9. Das Event wurde auch zum Anlass genommen, vor dem Start des Nachbarschafts-

festes mit Zwickern und Handschuhen ausgerüstet, das Gelände zu durchforsten. Die sich nacheinander einfindenden „Sachensucher“ waren mit Feuereifer dabei, sammeln unter Büschen und Hecken und auch auf den entlegeneren Flächen Allerlei zusammen. Die Motivation war so groß, dass es sogar noch eine zweite Sammelrunde gab. Am Ende kamen drei gefüllte Müllsäcke zusammen – eine sehr gute Leistung der jungen Sammlerinnen und Sammler!

Das all das Zeug eigentlich direkt in den Mülleimer sollte, war während des Sammelns Gesprächsthema der Kinder. Und sie erzählten sich auch, dass die Umwelt und Mensch und Tier, vor allem durch Kippen und Plastik gefährdet werden, denn das wussten sie bereits vom Schulunterricht. Sie waren stolz und froh, dass sie nun so viel aufheben und ihren Beitrag leisten konnten. Und dann wurde gefeiert! Büchsen werfen, Kinderschminken, riesige Seifenblasen in

die Lüfte senden, Wettspiele – es war ein richtig schöner Familiennachmittag, den die Kooperationspartner gemeinsam auf die Beine gestellt hatten. Für Stärkung sorgte der VBS mit Erfrischungsgetränken und Melonen. Die Waffeln der IG Familien, frisch gebacken, gingen auch weg wie nix und so mancher leckere Kaffee wurde bei guten Gesprächen getrunken. Die Kooperationspartner sind sich einig, im nächsten Jahr soll es wieder ein Fest geben, ein Fest, das noch mehr Menschen einlädt.

Deutschkurse in der zweiten Jahreshälfte 2023



Unterrichtssituation im Anfängerkurs

Foto: Lucas Semmler

Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet in Kooperation mit Profectus Sprache und Bildung gUG Deutschkurse an: Für Steinbacherinnen und Steinbacher findet in den Ferien vom 28.08.-01.09.2023 eine Intensivförderung statt. Die Deutschkurse beginnen alle im September nach den Sommerferien und enden vor Beginn der Weihnachtsferien:

A2/B1-Kurs
Montags 9:00 Uhr – 12:15 Uhr (Präsenz)
Dienstags 9:00 Uhr – 12:15 Uhr (Präsenz)
Freitags 9:00 Uhr – 12:15 Uhr (Präsenz)
A2-Kurs
Mittwochs 9:00 Uhr – 12:15 Uhr (Präsenz)

Donnerstags 9:00 – 12:15 Uhr (Präsenz)
Freitags 9:00 Uhr -12:15 Uhr (Präsenz)
B2-Prüfungsvorbereitungskurs
Montags 15:30 Uhr – 17:00 Uhr (Online)
Dienstags 15:30 Uhr – 17:00 Uhr (Online)
Freitags 13:30 – 16:45 Uhr (Präsenz)

Die Deutschkurse in Präsenz finden in Steinbach im Haus der Wirtschaft, Daimlerstraße 6, statt. Bei Interesse an den Kursen können Sie sich gerne an Profectus Sprache und Bildung gUG über das Kontaktformular auf der Homepage www.profectus-bildung.de oder per E-Mail an kontakt@profectus-bildung.de wenden.

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

CDU-Ferienfraktion Regenrückhaltebecken in Waldstraße vorgestellt Steinbach nimmt seine Verantwortung als Klimakommune ernst

Im Zuge einer von der CDU organisierten Ferienaktion, stellte Bürgermeister Steffen Bonk am 27. Juli 2023 stolz das neue Regenrückhaltebecken in der Waldstraße gegenüber der IG Bau vor. Die Finanzierung des Projekts erfolgt größtenteils durch das Land Hessen, während die Stadt die Planungsleistung und sonstige Nebenkosten zu tragen hat. Das Becken spielt eine entscheidende Rolle bei der Regenwasserableitung aus dem angrenzenden Wald und verhindert effizient Überschwemmungen. Mit einem großzügigen Fassungsvermögen von 7.050 Kubikmetern bietet das Regenrückhaltebecken ausreichend Kapazität, um den Zufluss von Oberflächenwasser aus dem Wald und den angrenzenden Feldern und Wiesen zu bewältigen. Ein wasserführender Graben entlang der Waldstraße leitet das Regenwasser in das Becken, während ein Schwimmer das Ansteigen des Wasserzulaufes erkennt und bei Bedarf den Abfluss blockiert, um eine Überlastung des Kanalnetzes zu vermeiden. Die Vorstellung des Projekts fand vor einer aufmerksamen Zuhörerschaft von ca. 35 interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den CDU-Fraktionsmitgliedern statt, bei der

Bürgermeister Steffen Bonk das Vorhaben präsentierte. „Diese Maßnahme ist ein bedeutender Schritt für Steinbach als Klimakommune in Hessen. Wir sind stolz darauf, eine nachhaltige Lösung zur Regenwasserableitung zu realisieren und damit unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, äußerte sich Bürgermeister Bonk.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger trotzten dem schlechten Wetter, um sich im Rahmen einer CDU-Ferienfraktion zum Regenrückhaltebecken zu informieren und zahlreiche Fragen zu stellen.
Foto: Tanja Dechant-Möller

Das Projekt zeigt, dass Steinbach den Klimawandel ernst nimmt und sich für nachhaltige Lösungen einsetzt. Die positive Resonanz ermutigen die Stadt, weitere Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Geplant sind für das Jahr 2025 eine weitere Regenwasserrückhalteanlage hinter der Herzbergstraße sowie für das Jahr 2026 eine Anlage südlich der Industriestraße, neben der neuen Kindertagesstätte „In der Eck“.

Christian Breitsprecher, Fraktionsvorsitzender der CDU, bedankte sich abschließend bei den Anwesenden für ihr Interesse an diesem wichtigen Projekt und dass sie sich trotz des ungemütlichen Regenwetters nicht von einer Teilnahme an der Ferienfraktion abhalten ließen. Steinbach geht somit mit gutem Beispiel voran und setzt sich aktiv für den Schutz der Umwelt und die Sicherheit seiner Bewohnerinnen und Bewohner ein. Iris Diener

CDU Steinbach favorisiert für das Rathaus kostengünstigere Sanierung gegenüber teurem Neubau

Seit vielen Jahren wird immer wieder mit einem Rathaus-Neubau geliebäugelt. Das ehemalige Schulgebäude ist sicher keine ideale Unterbringung für eine moderne Verwaltung. Vor 20 Jahren zwang die räumliche Enge zu ersten Überlegungen: Erweiterungen und ein kompletter Neubau wurden gegeneinander abgewogen. Da schon damals das Geld knapp war, kam es zu Erweiterungen und Auslagerungen in die Liegenschaften auf der anderen Seite der Gartenstraße. Nun wurde kürzlich vorgeschlagen, neben dem Feuerwehrgerätehaus auch fast das gesamte Rathaus an den Rand des neuen Gewerbegebietes zu verlagern. Als Begründung wurde mit geringeren Neubau- und Planungskosten an diesem Standort sowie mit einer besseren Vermarktbarkeit des freierwerbenden Grundstücks im Bereich des derzeitigen Rat- und Feuerwehrgerätehauses argumentiert. Ein Neubau im Gewerbegebiet kombiniert mit dem Feuerwehrgerätehaus hat sicher Kostenvorteile gegenüber einem kompletten Neubau am derzeitigen Standort. Aber es gibt eine dritte Alternative, in die schon seit Jahren investiert wurde. „Können wir

uns überhaupt ein neues Rathaus leisten, wenn eine deutlich kostengünstigere Sanierung des derzeitigen Baus möglich ist?“ fragt Christian Breitsprecher, Vorsitzender der CDU-Fraktion in Steinbacher Stadtparlament. Bei der 2019 in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie war die Stadtverordnetenversammlung einstimmig von einer Sanierung des alten Rathauses ausgegangen. „Wir vermuten, dass ein Neubau auch mit Feuerwehrgerätehaus zusammen deutlich teurer wäre, was gerade vor dem Hintergrund der steuerlichen Belastung der Steinbacher Bürgerinnen und Bürger schwer zu rechtfertigen ist“, so Christian Breitsprecher weiter. Und es gibt eine Reihe weiterer Nachteile dieses Vorschlags. Zunächst einmal wären die sehr weit gediehenen Pläne für die Feuerwehr ein weiteres Mal für einige Zeit auf Eis zu legen, denn eine gemeinsame Planung für die unterschiedlichen Anforderungen Verwaltung und Feuerwehr sind zeitintensiv. Die Lage eines Rathauses am Stadtrand ist auch nicht ohne Nachteile und führt zum Beispiel zu einer Trennung der Verwaltung vom Bürgerbüro, das ja erklärtermaßen im Zentrum bleiben soll. Die da-

durch entstehenden Kosten müssen sorgfältig abgewogen werden. Das gewichtigste Argument gegen einen Neubau jetzt könnte aber der Wandel der Verwaltung werden. Die in Fahrt kommende Digitalisierung wird auch zu veränderten Verwaltungsabläufen bei der Stadt führen, die jetzt noch nicht planungsreif abgeschätzt werden können. Die Sanierung des alten Rathausgebäudes hat dabei den Vorteil, dass man mit den drei Liegenschaften an der Gartenstraße in Zukunft viel flexibler auf Veränderungen reagieren kann. Ein

Neubau müsste zum Beispiel bereits so geplant werden, dass man in vielleicht 10 Jahren bereits Räume wieder untervermieten könnte. „Die Selbständigkeit Steinbachs hängt nicht unwesentlich von gesunden Finanzen und einer zentralen Stadtverwaltung ab. Mit einem teuren Neubau würden wir beides gefährden. Eine Eingemeindung nach Oberursel oder Frankfurt könnte am Ende einer solch gefährlichen Entwicklung stehen“, warnt Heino von Winning, Vorsitzender der CDU Steinbach.

Boule im Thüringer Park am 31. August Freie Demokraten laden herzlich ein

Steinbach OPEN AIR ist eine tolle Sache in Steinbach mit vielen attraktiven und vielfältigen Angeboten. Für die FDP Steinbach ist es nun schon zur Tradition geworden, Boule im Thüringer Park anzubieten. Dieses Jahr findet ein Turnier am 31. August um 17 Uhr statt. Für Getränke und Kleinigkeiten zum Essen ist gesorgt. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut nimmt dieses Jahr wieder

teil: „Vielleicht denken manche, dass Boule eher eine Veranstaltung für ältere Menschen ist. Ich habe die letzten beiden Jahre auch schon teilgenommen und es hat echt viel Spaß gemacht. Wir hatten alle Altersklassen dabei und begrüßen auch dieses Jahr jeden und jede herzlich bei uns. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich mit uns einen gemütlichen Nachmittag! Wir freuen uns schon.“



Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 20.08.
9:30 Uhr Wortgottesfeier (ev. Gemeindehaus, Untergasse 29)
Sonntag 27.08.
9:30 Uhr Eucharistiefeier (ev. Gemeindehaus, Untergasse 29)

Veranstaltungen

Am 26.08. ab 9:00 Uhr kreuzt der Straßenkreuzer auf dem Wochenmarkt in Steinbach auf. Bis 13:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Sonntag 03.09.
9:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Am 31.08. ab 18:00 Uhr ist St. Ursula beim 18. Integrativer Zimmersmühlenlauf dabei! Startpunkt: Oberurseler Straße 86-88, vor den Oberurseler Werkstätten. Anmeldung bis 24.08.23 auf der Seite: www.zimmersmuelenlauf.de, unter Firma: "Pfarrrei St. Ursula" eintragen und 10,00 Euro Startgebühr überweisen.

meindehaus (Untergasse 29) gefeiert. Das Zentrale Pfarrbüro in Oberursel ist immer zu den Öffnungszeiten (siehe Pfarrblatt) erreichbar unter der Telefonnummer 06171-979800. Vom 3. September an sind das Gemeindezentrum, die Büros und die Kirche wieder zugänglich.

Hinweise

Renovierung im Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Das Gemeindezentrum St. Bonifatius ist wegen einer notwendig gewordenen Bodensanierung in der Zeit vom 24.07. bis 01.09.23 (Sommerferien) geschlossen. Die Sonntagsgottesdienste um 09.30 Uhr werden in dieser Zeit im evangelischen Ge-

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

11. Sonntag nach Trinitatis 20.08.
10.00 Uhr „Wenn Kirche schuldig wird...“ Gottesdienst in der St. St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für das Frankfurter Diakonissenhaus

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Während der Ferien finden keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 0173 6550746

12. Sonntag nach Trinitatis 27.08.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700 tanja.sacher@ekhn.de
Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de.

Lieber Gott, lass die Sonne wieder scheinen, für Mama, für Papa und für mich

Dieser uralte Schlager kam mir wieder in den Sinn und ich finde er ist sehr passend für die letzte nasse Regenzeit. Das Wort Resche kann ich einfach net mehr hörn, das Prasseln an die Fensterscheibe, den Wind, der die Bäume rüttelt und schüttelt, das ist einfach nur nervig. Biste mal aus Versehen ohne Scherm nausgange - warste im Nu nass bis uff die Haut. Aach, wenn ich schon mei Füß gewäsche hat, de Resche mescht des noch e mal. Mer war froh über e paar Wolkelücke un e Fitzelsche blau am Horizont, doch des währ net ewig un de Himmel war so was von schwarz, düster un unheimlich un meistens brauch mer net lang zu warte un es ging los. Net e paar Drobbe, naa e ganz Sturzflut, dass aam Hörn un Sehe verging, was hadde mer nur aagestellt, dass mer maane könnt die Welt ging unner. Es aanzig gute an dem verflixte Nass is, de Rase

hat doch ganz schnell widder sei grün Farb agenomme, wie schnell des doch geht. Aber mir Staabacher sollte eigentlich guten Mutes sein, wohnen wir doch in einer Gegend die ziemlich geschützt ist, wenn ich da an die Überschwemmungen und Murenabgänge in manchen Gegenden denke. Also, was secht uns des ma widder: Staabach is einfach e Idylle vor den Toren der Großstadt Frankfurt. Die große Stadt ist perfekt als Arbeitsplatz aber in Staabach is mer deham! Mir tun nur die arme Schulkinder leid, waren sie doch bei schönstem Sommerwetter in Klassenräumen gefangen und gab es Hitzefrei? Jetzt, wo endlich Ferien in Hessen sind kommen sie kaum ins Schwitzen, im Gegenteil sie drücken ihre Nasen an verregneten Fensterscheiben platt und die Freunde sitzen auch daheim. Spielen im Freien ist weniger angesagt. Auch so man-

che Veranstaltung ist buchstäblich ins Wasser gefallen, auch die Veranstaltungen des Steinbacher Sommer. Es ist traurig für alle die nicht in den sonnigen Süden abhauen können. Die Welt ist halt doch immer mal wieder sehr ungerecht! De Staabach hat uns gezeigt, dass er auch Kräfte entwickeln kann und hat fast es Äppelwoibrückche überflutet, der muss gleich widder übertreibe, dabei is der ja aach kaan Jungspund mehr, der hat aach sei Alter un da sollte es aach mal langsam gehe, abber des kann der wohl net. Vom viele Reschwasser war sei Bett ganz schön eng geworn, wie sonst nie mehr in de letzte Sommer. Das Regenrückhaltebecken hat seine Feuerprobe bestanden, es hat sich doch tatsächlich Wasser angesammelt, also es is zu was nutz. Man muss ein ganz schön sonniges Gemüt haben, wenn man schadlos durch

diese lange Regenperiode kommt. Das tägliche Gebet gen Himmel, den Sonnentanz (in anderen Ländern bevorzugen sie einen Regentanz), und die bittenden Worte an Petrus, doch alles hat nichts genutzt, die große gelbe Kugel hat sich am Himmel nicht blicken lassen. Notfalls kann de Petrus die Sonn doch mit em Kordelsche hochziehe oder? Jeden Tag habe ich meinen Teller leer gegessen, es war alles umsonst! Wie viel besser gelaunt sind Mitmenschen die morgens von einem Sonnenstrahl geweckt werden. Ich denke es sieht gut aus, denn in den letzten zwei Tagen habe ich den Regenschirm weniger benutzt. Ich wollte schon zum Freudenprung anheben, denn es heißt der Sommer kommt zurück mit Temperaturen von 30 Grad, dass man auch immer gleich übertreiben muss. Doch heute erzählt der Mann im Radio schon wieder von Regen und sogar Gewitter, - da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt! Abber mer lasse uns net unnerkrieje, ich denk die Sonn bleibt uns jetzt mal e bissi erhalte, denn schließlich gibt's ja noch en goldene Herbst! Un seid mal ehrlich, die Welt is doch glei viel schöner, wenn se von de Sonn beschiene wird un die Mensche lächeln viel öfter, wenn so en Sonnenstrahl se an de Nas kitzelt. Sonnenstrahl erwärme Herz un Gemüt, also seid Sonnenkinder so wie ich, des meint für heut eure Gerda Zecha

Herzlichen Dank

allen Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten, sowie dem Palliativteam Hochtaunus, die mit uns Abschied genommen und uns in dieser schweren Zeit, mit Mitgefühl und Anteilnahme begleitet und unterstützt haben.

Es ist schön zu spüren, dass man auch diesen Weg nicht alleine gehen muss.

Heinz & Christian

Steinbach, im August 2023

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

4.) Montag, 18. September
5.) Montag, 06. November
6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach - Eschborner Straße 14 - 61449 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Rufterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farb wiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 02.09.2023 und der Redaktionsschluss ist am 24.08.2023

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

evangelischer Kaffee

KLATSCH

Do. 24. August 2023 - 15 bis 17 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Untergasse 29

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Ts.) - Tel. 06171 74875 - buero@st-georgsgemeinde.de

Gemeinde erleben mitmachen

Gottesdienste gestalten
Wünsche äußern
mitreden
dabei sein
Zukunft sichern
neue Horizonte entdecken
Verantwortung übernehmen

Fragebogen herunterladen, ausfüllen und abschieken an buero@st-georgsgemeinde.de oder in den Briefkasten, Untergasse 29

www.st-georgsgemeinde.de

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) freut sich über Ihre Anregungen, Wünsche und über Ihr Engagement!

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TAUNUS)

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str. 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenber • Dr. Ursula Orth-Tannenber
Taunusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe August 2023

WENN KIRCHE SICH IHRER SCHULD BEWUSST WIRD - EKHN bittet queere Menschen um Vergebung

Dass auch Kirche Schuld trägt und um Vergebung bitten muss, ist für viele Menschen ein Novum, denn für sie steht Kirche sakrosankt über den Dingen und gilt als Garant für christliche Werte und reine Wahrheit. Der Heiligenschein der Kirche ist jedoch verblasst. Kirche ist so menschlich und fehlbar wie die Menschen, auch wenn sie meint, von Gott geleitet zu sein.

Kirche ist nicht unschuldig! Die Vorstellung der Unfehlbarkeit und des alleinigen Heils gehört einer Zeit an, in der Kirche die Deutungshoheit über Rechtgläubigkeit und Wahrheit besaß und sich selbst nicht in Frage stellte. Diese Zeiten sind vorbei.

Kirchen tun sich schwer mit Schuldeingeständnissen. Selbstkritik ist aber notwendig, weil es so viele Verfehlungen gab. In unserer Landeskirche EKHN hat Pfarrer Martin Niemöller nach dem 2. Weltkrieg nicht unumstritten ein Zeichen gesetzt mit dem Schuldbekenntnis zur Verstrickung von Kirche und Nationalsozialismus.

Es sollte selbstverständlich sein, dass Kirche sich als „sündig“ versteht, weil in ihr Menschen handeln, die nun mal „Sünder“ sind. Auch Kirche braucht Vergebung von Gott.

Endlich hat die Synode der EKHN im Frühjahr 2023 mit großer Mehrheit ein „Schuldbekenntnis“ beschlossen, in dem sie queere Menschen um Vergebung bittet. „Lesben, Schwule, Trans- und Intersexuelle haben in Gemeinden und Einrichtungen der EKHN Diskriminierung erfahren. So wurde die Würde von Menschen verletzt in

Erklärungen und Verlautbarungen, welche sich

einseitig auf ein nur binäres, heteronormatives und letztlich patriarchales Familienmodell bezogen“, heißt es in dem auf der Landessynode verabschiedeten Text. „Diese Erklärungen und Verlautbarungen erkennen wir heute als Irrtum. Sie sind auch dann gegen die Frohe Botschaft des liebenden Gottes gerichtet, wenn sie zu einer Zeit erfolgt sind, in der staatlicherseits queere Menschen keine volle Gleichberechtigung zugebilligt wurde.“

Durch die queerfeindliche Haltung der Kirche sei vielen Menschen die „geistliche Heimat“ genommen und ihnen „schwere Verletzungen“ zugefügt worden. „Viel zu lange hat auch die EKHN die Vielfalt der Geschlechter, unterschiedliche sexuelle Orientierungen, Lebensweisen und Familienmodelle nicht geachtet, sondern zu begrenzen versucht“, erklärte die Kirche weiter. „Als Kirchenleitung und Kirchensynode bitten wir vor Gott und den Menschen dafür um Vergebung. Alle, denen wir damit Unrecht getan haben, bitten wir um Vergebung.“ Heute glaubt die Kirche, dass „Homosexualität, Bisexualität, Trans- und Intersexualität, non-binäre und queere Lebensformen ein Teil der Schöpfung“ sind.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde schon 2001 positiv Stellung bezogen hat zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare in der St. Georgskirche. Die Ev. St. Georgsgemeinde schließt sich dem Schuldbekenntnis der EKHN an.

Pfarrer Herbert Lüdike



NACH DEN FERIEEN GEHT'S WEITER! „MitSprache - Deutsch4U“ geht in die Sommerpause

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschkurses, den die Ev. St. Georgsgemeinde mit Unterstützung des Landes Hessen anbietet, gibt's jetzt auch erstmal Ferien! Im 300 Stunden umfassenden Unterrichtsangebot

Kleinen steht während des Unterrichtes im Gemeindehaus eine Betreuung zur Verfügung. So können Eltern, die zur Zeit noch keinen Integrationskurs besuchen können oder auf einen solchen Kurs warten, auch teilnehmen und die



An reich gedecktem Frühstückstisch verabschieden sich die Teilnehmerinnen von Kursleiterin Margit Gönsch (ganz rechts) in die Sommerpause. Nach den Ferien geht es weiter im Gemeindehaus der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts.

wird fleißig gelernt und gebüffelt! Willkommen sind hier Asylbewerber und Geflüchtete, die bereits nach dem Landesaufnahmegesetz von den Kommunen aufgenommen wurden und auch sog. Geduldete. Menschen mit Migrationshintergrund, die sich dauerhaft und rechtmäßig in Hessen aufhalten und die keinen Anspruch auf Förderung oder keinen Zugang zu Integrationskursen haben, können auch gerne kommen. Hierzu zählen z. B. Personen, die im Rahmen des Familiennachzuges nach Deutschland eingereist sind, wie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Darmstadt zu lesen ist. Seit Januar 2023 lernen derzeit 16 fleißige Menschen dreimal pro Woche vormittags für jeweils zwei Stunden Deutsch im evangelischen Gemeindehaus in Steinbach.

Väter und Mütter mit Kindern freuen sich über den Vorteil, dass während des Unterrichtes die Kinder in der Schule, im Kindergarten oder in der Kita sein können. Auch für die ganz

deutsche Sprache im Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben üben. Themen sind unter anderem: Beruf und Arbeit, Ämter und Behörden, Gesundheit und Krankheit, Feste, Miteinander und soziales Engagement.

Schön zu erleben, dass mit dem Erwerb erster Deutschkenntnisse bereits internationale Freundschaften geschlossen wurden zwischen den Lernenden aus Afghanistan, Syrien, Somalia, Ruanda, dem Kosovo, der Ukraine und Georgien.

Es wird in zwei Unterrichtsgruppen für Anfänger und Fortgeschrittene unterrichtet. Aktuell wechseln nach den Ferien im September zwei Frauen in einen Integrationskurs, so können nach Voranmeldung und Sprachstandsprüfung auch neue Teilnehmer dazukommen.

Kontakt: post@goensch.de.

Margit Gönsch

FERIEN - URLAUB - HIP - HIP - HURRA ! (?)

Für alle, die in den Ferien verreisen, ist das Abreisen und Zurückkommen eine spannende Angelegenheit und zudem recht individuell:

Familien mit kleineren Kindern beispielsweise sollten nicht unbedingt mit dem Ziel starten, dass sie entspannter als vorher zurückkommen, denn das Reisen mit noch nicht



allzu großen Kindern ist oft anstrengender als der Alltag daheim, wo alles vorhanden und griffbereit ist. Immerhin wird man mit der ein oder anderen Idee zurückfahren und der Hoffnung, dass die Kinder sich an den ein oder anderen schönen Moment erinnern, den sie ihr Leben lang nicht vergessen werden.

Familien mit größeren Kindern wiederum sollten nicht unbedingt mit dem Ziel starten, dass sie jetzt endlich mal Zeit füreinander haben und mit den Kindern zusammen schöne Dinge erleben können, denn das Reisen mit Teenagern ist oft ein Reisen zu Zweit, weil Erstere die Dauerbeschäftigung



mit mobilen Endgeräten einfach viel spannender finden als den Schiefen Turm zu Pisa.

Hier hätte man immerhin die Möglichkeit, sich langsam als Paar wiederzuentdecken.

Gar keine Familien, sprich: Paare oder Alleinreisende, bevorzugen es in der Regel,

die Sommerferienzeit für ihren Urlaub zu vermeiden, es sei denn sie finden Gefallen daran zu beobachten, was ihnen entgeht (dies ist mit und ohne Ironie zu verstehen).

In jedem Fall aber ist das Wegfahren mit den unterschiedlichsten Fragestellungen verbunden: Warum tue ich mir eigentlich jedes Mal von Neuem diese elende Packerei an? Wird es so schön werden, wie ich es erhoffe? Wird das Wetter so werden, wie ich es erhoffe? Werde ich so erholt zurückkommen, wie ich es erhoffe? Werden wir so heile zurückkommen, wie ich es erhoffe?

Man merkt schon, dass das Abreisen mit vielen Hoffnungen verbunden ist, an denen wiederum viele Erwartungen hängen. Und mit den Erwartungen ist das so eine Sache,



denn sie machen uns unbeweglich und können leicht enttäuscht werden.

Ist es da vielleicht nicht lohnender, wenn man mal alle Erwartungen hinter sich lässt? Wenn man seine Augen und sein Herz öffnet und hineinlässt, was gerade hineinkommen will? „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ – ein Lied von Paul Gerhardt (1607-1676) mit sage und schreibe 15 Strophen, zu finden im evangelischen Gesangbuch Nr. 503 oder im Internet - wer mag kann ja mal nachlesen oder Reinhören.

Wenn man mit offenen Augen und offenem Herzen das Zuhause verlässt, neugierig auf die Suche geht nach der eigenen persönlichen Freude, kann es passieren, dass die Dinge ganz anders laufen als erwartet, aber nicht unbedingt schlechter, sondern durchaus überraschend, inspirierend und lohnend mit neuen Einsichten und anderen Gedanken. Damit tragen wir möglicherweise einen Schatz nach Hause, der beim Zurückkommen unseren Alltag vielleicht mit ganz neuen Impulsen bereichert.

Sabine Farke

Musik für die Seele CHORPROJEKT ZUM EWIGKEITSSONNTAG SUCHT MITSÄNGERINNEN UND MITSÄNGER!

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts. veranstaltet auch in diesem Jahr am Ewigkeitssonntag, den 26. November, in der St. Georgskirche den musikalischen Gottesdienst „Musik für die Seele“.

Zu diesem Anlass wird ein Chorprojekt gestartet, das nun auf der Suche nach Sängerinnen und Sängern ist. So werden der Ev. Kirchenchor und der Projektchor unter Leitung von Malte Bechtold und Ellen Breitsprecher kooperieren und im Rahmen des Konzeptes „Musik für Alle!“ einen stimmungsvollen Gottesdienst gestalten.

Die beiden haben ein passendes musikalisches Programm zusammengestellt: Das Repertoire umfasst neben bekannten Klassikern wie Mozarts Ave verum corpus und dem Abendsegen aus Engelbert Humperdincks Oper Hänsel und Gretel auch „Schmuckstücke“ wie das seltener gesungene Requiem für Chor, Orgel und Solo-Viola von Giacomo Puccini und

das aus dem Film Die Kinder des Mr. Mathieu bekannte La Nuit (Noyon/Rameau).

Um möglichst vielen Sängerinnen und Sängern die Teilnahme zu ermöglichen, wird im Wechsel dienstags und donnerstags geprobt. Es geht direkt in der Woche nach den Sommerferien am Donnerstag, 7. September los, die weiteren Termine sind der 12.9., 21.9., 26.9., 5.10., 10.10., 17.10., 2.11., 7.11., 16.11., 21.11. und 23.11. Alle Proben finden von 20:00 bis 21:30 im evangelisch-steinbach Gemeindehaus Untergasse 29, 61449 Steinbach, statt.

Ellen Breitsprecher und Malte Bechtold freuen sich auf viele Menschen, die Lust haben, am Projekt teilzunehmen und gemeinsam zu singen. Es sind keine Vorerfahrungen nötig, Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen! Zur Anmeldung oder bei Rückfragen bitten die Organisatoren um eine E-Mail an ellen.breitsprecher@live.de und/oder rhaag@live.de.

Malte Bechtold

Stressmanagement



Wer tagelang nichts macht ohne sich zu langweilen, ist im Urlaub.

Andreas Mehrer